Synopse Stand 22.08.2017

<p align="center">Bestehende Vereinbarung JHA 28.11.16</p>	<p align="center">Vorschlag der Projektgruppe</p>																		
<p>Betreuungszeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • An allen Offenen Ganztagschulen wird pädagogisches Personal von 11:30 Uhr bis 16:00 Uhr eingesetzt. • Der jeweilige Personaleinsatz ist am tatsächlichen Bedarf orientiert. Es wird von folgender Zahl anwesender Kinder ausgegangen: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>11:30 Uhr – 12:00 Uhr</td><td>33%</td></tr> <tr><td>12:00 Uhr – 12:30 Uhr</td><td>50%</td></tr> <tr><td>12:30 Uhr – 13:00 Uhr</td><td>50%</td></tr> <tr><td>13:00 Uhr – 13:30 Uhr</td><td>100%</td></tr> <tr><td>13:30 Uhr – 14:00 Uhr</td><td>100%</td></tr> <tr><td>14:00 Uhr – 14:30 Uhr</td><td>100%</td></tr> <tr><td>14:30 Uhr – 15:00 Uhr</td><td>100%</td></tr> <tr><td>15:00 Uhr – 15:30 Uhr</td><td>80%</td></tr> <tr><td>15:30 Uhr – 16:00 Uhr</td><td>60%</td></tr> </table> <p>An schulfreien Tagen wird von einer Anwesenheit von 50% ausgegangen.</p>	11:30 Uhr – 12:00 Uhr	33%	12:00 Uhr – 12:30 Uhr	50%	12:30 Uhr – 13:00 Uhr	50%	13:00 Uhr – 13:30 Uhr	100%	13:30 Uhr – 14:00 Uhr	100%	14:00 Uhr – 14:30 Uhr	100%	14:30 Uhr – 15:00 Uhr	100%	15:00 Uhr – 15:30 Uhr	80%	15:30 Uhr – 16:00 Uhr	60%	<p>OGS-Zeiten</p> <p>Die OGS-Zeit sollte grundsätzlich von 11.30 bis 16:00 (freitags bis 15:00 Uhr) festgelegt sein.</p> <p>Um im strukturierten Ganztag mehr Tandemzeit des Fachpersonals (Lehrer und päd. Fachpersonal gemeinsam) zu ermöglichen, sollte der Einsatz des OGS-Personals hier schrittweise ausgeweitet werden (schon ab 10:00 Uhr).</p> <p>Gruppenleitungen erhalten daher für einen Tag in der Woche 1,5 Stunden für die Tandemzeit mit der Lehrkraft.</p>
11:30 Uhr – 12:00 Uhr	33%																		
12:00 Uhr – 12:30 Uhr	50%																		
12:30 Uhr – 13:00 Uhr	50%																		
13:00 Uhr – 13:30 Uhr	100%																		
13:30 Uhr – 14:00 Uhr	100%																		
14:00 Uhr – 14:30 Uhr	100%																		
14:30 Uhr – 15:00 Uhr	100%																		
15:00 Uhr – 15:30 Uhr	80%																		
15:30 Uhr – 16:00 Uhr	60%																		

Bestehende Vereinbarung JHA 28.11.16	Vorschlag der Projektgruppe
Personal	Personal
<ul style="list-style-type: none"> • Jede OGS Gruppe wird von einer Gruppenleitung und einer Ergänzungskraft betreut. • Bzgl. der erforderlichen Ausbildungen/Berufsgruppen kommt die Personalvereinbarung nach § 26 Abs. 3 Kibiz zur Anwendung • Jeder Träger hat Personal mit der jeweils festgelegten Ausbildung einzustellen und dieses Personal tarifgerecht zu bezahlen • <p>Fachkraftwochenstunden</p> <p>Gruppenleitungen erhalten wöchentlich 2 Stunden zusätzlich für Dokumentation und Vorbereitung sowie wöchentlich 1,5 Stunden für die Teilnahme an einer Teambesprechung</p>	<p>Jede OGS Gruppe wird von einer Gruppenleitung und einer Ergänzungskraft betreut. Die Gruppengröße wird mit max. 25 festgelegt. Eine größere Gruppe zieht zusätzliche Personalstunden nach sich</p> <p>Die konkreten Anforderungen an Ausbildung und Qualifikation wurden in Zusatzvereinbarungen zu den jeweiligen Kooperationsvereinbarungen geregelt. Das Fachkräftegebot in Anlehnung an das KiBiz wurde dahingehend ergänzt, dass auch weitere Ausbildungen akzeptiert werden.</p> <p>Jeder Träger hat Personal mit der jeweils festgelegten Ausbildung einzustellen und dieses Personal tarifgerecht zu bezahlen</p> <p>Fachkraftwochenstunden zusätzlich zur OGS-Zeit</p> <p>Gruppenleitungen erhalten 1,5 Stunden für die Teilnahme an einer Teambesprechung. Zusätzlich wird jeweils 1 Wochenstunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Vor- und Nachbereitung, - für Kooperationszeit mit Schule - Elternarbeit - Dokumentationen (analog KiBiZ) <p>hinzugerechnet. Im Ergebnis sind dies 5,5</p>

<p>Springerkräfte Auf die notwendigen Wochenstunden wird weiterhin ein Zuschlag in Höhe der durchschnittlichen Ausfallzeiten wegen Krankheit angerechnet (Zurzeit 5%). Mitarbeiter können über Mehrstunden Krankheitszeiten von Kollegen kompensieren oder durch das Kontingent wird eine Springerkraft beschäftigt.</p>	<p>Stunden. Zusammen mit der o. a. Zeit für die Arbeit im Tandem ergeben sich 7 Wochenstunden für Gruppenleitungen.</p> <p>Ergänzungskräften stehen 1,5 Stunden für Teamzeit und 0,5 Stunden Kooperationszeit mit Schule pro Woche zusätzlich zur Verfügung. Im Ergebnis sind dies 2 Wochenstunden.</p> <p>Springerkräfte Auf die notwendigen Wochenstunden wird weiterhin ein Zuschlag in Höhe der durchschnittlichen Ausfallzeiten wegen Krankheit angerechnet (Zurzeit 5%). Mitarbeiter können über Mehrstunden Krankheitszeiten von Kollegen kompensieren oder durch das Kontingent wird eine Springerkraft beschäftigt.</p> <p>Fortbildung 2 Fortbildungstage pro Jahr sollen verpflichtender Standard werden. Einer dieser Tage soll für die gemeinsame Ganztagskonferenz (mit den Lehrkräften) genutzt werden. Als Auswirkung schließt die OGS an diesen Tagen.</p> <p>Freistellung der OGS-Leitung Eine komplett freigestellte OGS-Leitung gibt es ab der 4. Gruppe. Ab jeder weiteren Gruppe sind 5</p>
---	---

	<p>Wochenstunden für Leitungsaufgaben zusätzlich einzurechnen.</p> <p>Das Berechnungstool legt eine OGS mit 6 Gruppen zugrunde, sodass in der Kalkulation eine Freistellung pro 6 Gruppen erfolgt.</p>
--	--

Bestehende Vereinbarung JHA 28.11.16	Vorschlag der Projektgruppe
Kapitalisierung der Lehrerstellen	Kapitalisierung der Lehrerstellen
<p>Ein Verzicht auf die Kapitalisierung bei rd. 1/3 der Lehrerstellen zugunsten der Vernetzung zwischen OGS und Schule ist bei der derzeitigen Haushaltslage der Stadt Sankt Augustin nicht umsetzbar. Auch aus der Erhöhung der Elternbeiträge kann ein so hoher Zuschussbedarf nicht generiert werden, sodass die Möglichkeit der Kapitalisierung von Lehrerstellen voll auszuschöpfen ist.</p> <p>Die Flexibilität der Schulen zur Umsetzung ihrer pädagogischen Konzepte bleibt erhalten. Die Entscheidung zur Kapitalisierung von Lehrerstellen geschieht in Absprache zwischen Schule und Träger.</p>	<p>An allen OGS-Standorten soll nach Möglichkeit die volle Kapitalisierungsmöglichkeit ausgeschöpft werden, um den Trägern möglichst viel Spielraum für den Personaleinsatz zu eröffnen.</p> <p>Zugunsten der Vernetzung zwischen OGS und Schule soll perspektivisch bei rd. 1/3 der Lehrerstellen auf die Kapitalisierung verzichtet werden, wenn der dadurch erhöhte Zuschussbedarf durch eigene kommunale Mittel aufgebracht werden kann.</p>

Bestehende Vereinbarung JHA 28.11.16	Vorschlag der Projektgruppe
Sachgerechte Ausstattung	Sachgerechte Ausstattung
<p>Pro Gruppe 1.000,- € Sachkostenpauschale Pro Gruppe rund 1.200,- € für Arbeitsgemeinschaften</p>	<p>Pro Gruppe 1.500 € für Verbrauchs- und Gebrauchsmaterial. Pro Gruppe weiterhin rund 1.200,- € für</p>

	<p>Arbeitsgemeinschaften</p> <p>Angestrebt wird aus Sicht der Stadt, dass die Sachkosten für Verbrauchs- und Gebrauchsmaterial als Teil des Schulbudgets betrachtet werden und der diesbezügliche OGS- Bedarf in der Mittelanmeldung durch die Schule enthalten ist. Dies resultiert aus der verstärkten Doppelnutzung von Schulräumen als Klassenraum und OGS-Raum.</p>
--	--

Bestehende Vereinbarung JHA 28.11.16	Vorschlag der Projektgruppe
Kontinuierliche Anpassung	Kontinuierliche Anpassung
Die zukünftige Finanzierung der Ganztagsangebote soll eine prospektive Fortschreibung enthalten	Die zukünftige Finanzierung der Ganztagsangebote soll eine prospektive Fortschreibung enthalten

Kostenrelevante Faktoren

Die oben angegebenen Maßnahmen bringen Mehrkosten mit sich.

Die Mehrkosten wurden anhand eines mit den Trägern abgestimmten Berechnungstools ermittelt.

Hier musste zunächst die vom Jugendhilfeausschuss vereinbarte Erhöhung der Pauschale von 1,5% ab dem Schuljahr 2018/2019 berücksichtigt werden. Ausgangspunkt der Berechnung war ein Pauschalbetrag von 2.307 €.

Mit dieser Pauschale stellen die Träger 21,5 Wochenstunden OGS-Zeit sicher. Zusätzlich sind in dieser Pauschale bereits Fachkraftstunden für Kooperationen usw. enthalten.

Bei den aufgeführten Mehrkosten ist zu beachten, dass das Berechnungstool die einzelnen Posten nicht einfach aufaddiert. Die Kosten für einen OGS-Platz werden ermittelt, indem die berechneten Personalkosten pro Kind prozentual ins Verhältnis zu den Gesamtkosten für die OGS gesetzt werden (inkl. Overheadkosten).

Dieser Prozentsatz ergibt sich nach jedem Berechnungsschritt neu, sodass die Reihenfolge der Umsetzung der Maßnahmen unterschiedliche Kosten für die einzelne Maßnahme mit sich bringt.

Daher einigte man sich ein der Projektgruppe auf eine Priorisierung der Maßnahmen. Bei Umsetzung der Maßnahmen in der Reihenfolge der Priorisierung ergeben sich folgende Kosten:

1. Mehr Zeit für die Arbeit im Tandem

- Erhält jede Gruppenleitung 1,5 Stunden pro Woche zusätzlich für die **Arbeit im Tandem** führt dies zur Mehrkosten von **72 €**.

2. Freistellung der OGS-Leitung

- Die Berücksichtigung einer zusätzlichen Ergänzungskraft aufgrund der **vollständigen Freistellung der OGS-Leitung** führt zu **104 €** Mehrkosten.

3. Mehr Fachkraftstunden neben der OGS-Zeit

- Die **Erhöhung der Stunden der Gruppenleitungen** für Kooperationen, Vor- und Nachbereitung, Elternarbeit, Dokumentation führt zu **71 €** Mehrkosten.

4. Weniger Kapitalisierung von Lehrerstellen

- Dieser Posten fließt nicht in das Berechnungstool ein sondern ergibt sich aus der Höhe der Zuweisung, die das Land pro OGS-Platz für die Kapitalisierung der zugewiesenen Lehrerstellen zur Verfügung stellt (Schuljahr 2018/2019 – 266 €).
Verzichtet man bei 1/3 der zugewiesenen Stellen auf die Kapitalisierung zugunsten von mehr Lehrerstellen im Bereich der OGS, so führt dies zu Mehrkosten von **89 €**.

5. Fortbildung

- Das zur Verfügung stellen von Fortbildungstagen verursacht keine Mehrkosten. Zusätzliche Fortbildungstage führen jedoch zur einer Schließung der OGS an zwei Tagen.

6. Mehr Ergänzungskraftstunden

- Die Erhöhung der Wochenstunden für die Ergänzungskräfte, zum Beispiel zur Teilnahme an Teamrunden, bringt Mehrkosten von **65 €** mit sich.

7. Kompensation bei den Verbrauchs- und Gebrauchsmaterialien

- Für Verbrauchs- und Gebrauchsmaterial wird zurzeit ein Budget von 500 € pro Gruppe berücksichtigt, weitere Mittel werden aus dem Schulbudget zur Verfügung gestellt. Eine Erhöhung dieser Mittel ist in Zukunft über das Schulbudget vorzunehmen.

Kosten der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen in Reihenfolge der Priorisierung		
1.	Mehr Zeit für Arbeit im Tandem, 1,5 Wochenstunden pro Gruppenleitung	72,00 €
2.	Freistellung der OGS-Leitung, Einstellung einer zusätzlichen EK	104,00 €
3.	Mehr Stunden für GL für Dokumentation, Elterngespräche usw.	71,00 €
4.	Verzicht auf Kapitalisierung bei 1/3 der zugewiesenen Lehrerstellen	89,00 €
5.	Fortbildungstage für OGS-Kräfte	keine Kosten, aber OGS geschlossen
6.	Mehr Stunden für EK für Teilnahme an Teamsitzung, Verzahnung, Absprachen	€ 65,00 €
7.	Kompensation bei den Verbrauchs- und Gebrauchsmaterialien	bei einer Erhöhung der Mittel im Schulbudget hat diese Maßnahme keine Auswirkungen auf die OGS-Pauschale
Finanzieller Mehrbedarf gesamt		<u>401,00 €</u>

Bei Umsetzung der aufgeführten Qualitätskriterien müsste ab dem Schuljahr 2018/2019 eine Gesamtpauschale i. H. v. **2.708,00 €** pro Platz zur Verfügung gestellt werden.